



Agenda 21 Gröbenzell



Protokoll der Plenumsitzung vom 16. Februar 2011

Anwesend: Barbara Brune, Klaus Coy, Edwin Cunow, Franz Eichiner, Dr. Dietrich Endemann, Dr. Klaus Müller, Franz Neuner, Joachim Niehoff, Martin Oetjen, Dr. Reinhard Paesler, Karin Schwarzbauer, Walter Voit.

TOP 1: Frau Schwarzbauer dankt Herrn Dr. Endemann für seine Verdienste und verabschiedet ihn nach 9 Jahren aus dem Amt des Sprechers der Agenda 21 Gröbenzell.

TOP 2: Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt

TOP 3: Gegen das Protokoll der letzten Sitzung werden keine Einwände erhoben.

TOP 4: Frau Schwarzbauer berichtet von der Übergabe der Unterlagen, die von Herrn Dr. Endemann geordnet wurden und zum Teil im Archiv der Gemeinde abgelegt werden sollen. Sie dankt Herrn Dr. Müller für seine Aktivität gegenüber der Presse. Sie berichtet von der Besprechung in der Gemeindeverwaltung, wo ein Etat von maximal €500.- pro Jahr für die Arbeit der Agenda zugesagt wird und gibt eine kurze Anleitung, wie vorzugehen ist, wenn entstandene Kosten erstattet werden sollen. Besondere Anschaffungen, wie der geplante Ausstellungsstand, werden separat beantragt. Das offizielle Wappen der Gemeinde darf für unseren Schriftverkehr verwendet werden. Ein Stempel mit Gemeindewappen und Agendalogo wurde bereits angefertigt. Am Montag, den 21.02.2011 soll ein Treffen mit dem Bürgermeister stattfinden. Die offizielle Verabschiedung von Herrn Dr. Endemann und die Vorstellung der neuen Sprecher ist bei der Gemeinderatssitzung am 31. März vorgesehen.

TOP 5: Herr Dr. Müller stellt die Regelungen vor, die mit Herrn Stockmann zum Zusammenwirken von Gemeinde und der Agenda 21 („Entwicklungs- und Steuerungsinstrument der kommunalen Planung“) erarbeitet worden sind. Damit ist Gröbenzell eine der ersten Gemeinden, in der die Zusammenarbeit schriftlich fixiert ist. Diese Ergebnisse werden mit großer Freude zur Kenntnis genommen und kommentiert.

TOP 6: Herr Dr. Müller berichtet über die positive Stimmung und das große Entgegenkommen, das bei der Besprechung mit Herrn Stockmann zur Gestaltung der Agenda-Internetseiten herrschte. Leider ist die praktische Durchführung der Änderungen völlig misslungen. Der Versuch einer Zusammenarbeit mit Frau Pötzsch ist für Herrn Dr. Müller sichtlich nicht möglich. Hinweise auf die entstandenen Fehler und grundsätzliche Probleme des Internetauftritts der Gemeinde blieben bisher ohne Erfolg. Dass auf eine E-Mail vom 12.02.2011 als Antwort eine Abwesenheitsmeldung vom 3. bis 7. Februar zurückkommt, zeugt auch von geringer Aktualität. Da eine ordentliche Pflege und Aktualisierung des Internetauftritts der Agenda 21 durch die Gemeinde ebenso, wie ein direkter Zugriff von Seite der Agenda 21 nicht möglich ist, wird beantragt, die Agenda-21-Site in eigener Zuständigkeit zu führen und nur über einen Link auf der Gemeinde-Seite aufzurufen. Der entsprechende Punkt 1.4. der „Regelung des Zusammenwirkens zwischen Agenda 21 und der Gemeinde Gröbenzell“ soll in diesem Sinne geändert werden. Der Antrag wird einstimmig angenommen – bei Enthaltung des Gemeindevertreters. Die Problematik soll beim Bürgermeister angesprochen werden.

TOP 7: Frau Schwarzbauer berichtet vom Vernetzungstreffen der Agenden des Landkreises FFB. Die Unterstützung der jeweiligen politischen Gemeinde ist sehr unterschiedlich.

Finanziell geht diese von 0 bis 1.500,- Euro pro Jahr. Ein Papier zur Zusammenarbeit, wie wir es jetzt ausgearbeitet haben, existiert im Moment noch nirgends. In Olching gab und gibt es eine größere Aktion „Blech weg“. Hier geht es um die Entfernung überflüssiger Straßenschilder mit Beratung des ADAC. Olching gibt regelmäßig einen sog Newsletter heraus (Gemeindeseite www.olching.de Agenda 21 & Umwelt)

In diesem Jahr feiert „ZIEL 21“ sein 10-jähriges Bestehen. Hierzu wird es Veranstaltungen geben. Der Landkreis ist als Preisträger des Bundeswettbewerbes „Kommunaler Klimaschutz 2010“ für die Strategie „Fürstenfeldbrucker Energieresolution – 10 Jahre auf dem Weg zur Energiewende“, mit der er das Ziel verfolgt, bis 2030 vollständig auf erneuerbare Energien umzustellen, mit einem Preisgeld von 20.000 Euro ausgezeichnet worden. Drei Preise bei 57 Mitbewerbern wurden vergeben. Das Preisgeld soll vor allem in die Bildungsarbeit gesteckt werden.

Herr Dr. Endemann fragt nach, wie gemessen werden soll, ob das „ZIEL 21“ bis 2030 gelingt. Herr Neuner berichtet, dass inzwischen alle Gemeinden des Landkreises mitmachen, überall die Daten erfasst werden, der Landkreis 50% der Kosten übernimmt und ein Ingenieurbüro beauftragt wird, ein geeignetes Messkonzept zu entwickeln.

TOP 8: Herr Dr. Endemann verweist auf das Protokoll, das allen Anwesenden zuzuging. Herr Coy gibt den Stand der Fahrradabstellproblematik wieder: Bestehende Läden können nicht zu einer Verbesserung der Abstellmöglichkeit gezwungen werden, Neueinrichtungen neigen zur Ausstattung auf niedrigstem Niveau. Vom ADFC wird berichtet, dass ALDI eine größere Aktion im Landkreis gestartet hat, weil das ein Standortvorteil sein kann. Weitergeleitet an den AK Verkehr.

TOP 9:

Standausrüstung:

Herr Schäfer hat sich 3 Stehtische bestellt, die er auch der Agenda zur Verfügung stellen würde. Prospektständer gibt es zwischen 100 und 300 Euro. Da weder Herr Schäfer noch Herr Schnegg anwesend waren, konnte hier nicht weiter entschieden werden. Zur Aufbewahrung der Sachen hat sich dankenswerterweise ebenso Herr Schäfer angeboten.

Lastenrad:

Herr Forner von Radsport Forner hat seine Unterstützung zugesagt. Weitere Gespräche, auch mit Herrn Klostermann vom Impuls sind hier notwendig.

Wasserkraftnutzung am Gröbenbach:

Herr Neuner berichtet über die Bewertung der Idee eines „Demonstrations-Wasserkraftwerks“ am Gröbenbach durch das Wasserwirtschaftsamt. Neben den vielleicht überwindbaren technischen Schwierigkeiten (Turbinenaufhängung, Fischtreppe, Hochwasserschutz) sind die genehmigungsrechtlichen Probleme wie Lärmschutz und EU-Wasserrahmenrichtlinie („Verschlechterungsverbot“) praktisch unüberwindlich. Herr Coy bedauert das, da er sich eine solche Anlage viel kleiner und in erster Linie als Bereicherung des Physikunterrichts an Schulen vorgestellt hatte, und wird hier noch mal nachhaken.

Hochzeitsbäume:

Wegen der Idee, „Hochzeitsbäume“ anzubieten, die aus Anlass einer Hochzeit von der Gemeinde gepflanzt werden, wurde Herr Neuner bei den Städten Berlin und Düsseldorf fündig. Dort werden jedoch geschlossene Bereiche aufgeforstet, wie sie in Gröbenzell einfach nicht zur Verfügung stehen. Im anschließenden Gespräch werden die zu erneuernden Uferbirken am Gröbenbach, ja sogar beliebige, ersatzweise zu pflanzende Straßenbäume als mögliches Angebot genannt. Das wichtigste erscheint dabei die Demonstration einer positiven Einstellung zu Bäumen.

Herr Dr. Paesler wird einen entsprechenden Antrag im Gemeinderat stellen.

TOP 10: Frau Schwarzbauer zählt mögliche Ziele für 2011 auf:

- engere Zusammenarbeit mit der Gemeinde
- interne Regularien, wie z. B. Neuwahl
- Vernetzung mit anderen Agenden
- praktische Umsetzungen (Bäume?)
- Präsenz in der Öffentlichkeit

Herr Niehoff bringt die Idee „Fair-trade-Gemeinde“ ein. Dazu soll bei der nächsten Sitzung genauer informiert werden. Ein entsprechender Antrag ging vor kurzem vom Gemeinderat ein.
Herr Endemann regt an, zu versuchen, den AK Wasser zu reaktivieren.

TOP 11: Herr Cunow beschreibt die gravierendsten Fälle von Baumfrevl und gibt seine Zufriedenheit bekannt, dass die Gemeinde endlich Strafantrag gestellt hat. Deshalb wurde von der Verwaltung um vorläufiges Stillschweigen gebeten, um die Ermittlungen nicht zu stören. Da einstimmig zugestimmt wird, dass solche Fälle publik gemacht werden sollen, wird Frau Schwarzbauer gebeten, bei Herrn Stockmann anzufragen, wie lange noch Stillschweigen herrschen soll.

- TOP 12:**
- Frau Schwarzbauer gibt bekannt, dass ihr die „Dokumentation zum Hochwasser in Gröbenzell“ inzwischen in elektronischer Form vorliegt (Frau Duvigneau hat die fehlenden Teile dankenswerterweise eingescannt) und auf Wunsch von ihr zugesandt wird (25 MB).
 - Herr Voit lädt Agenda 21 und ADFC wieder zum 1. Mai der Grünen ein.
 - Herr Voit bittet um Hilfe bei der Wiederherstellung des Naturlehrpfades bei der Gröbenbachschule
 - Herr Dr. Müller zeigt auf, dass im neuesten Gemeindeflyer die Agenda 21 nicht erwähnt wird, obwohl Gröbenzell Agenda-Gemeinde ist.
 - Herr Eichiner bittet die Anwesenden, die erfolgreiche Durchführung des Architekturwettbewerbs zur Bahnhofstraße als Multiplikatoren bekanntzumachen und positiv kritisch zu verfolgen.
 - neues Projekt „Footprint“ des Agendabüros FFB (Einladung separat)

TOP 13: Die nächsten Termine:

- **19. März 2011** Ramadama am Böhmerweiher 9.30 Uhr, Ausweichtermin 25.März
- **23. März 2011 AK Verkehr um 20 Uhr in der Alten Schule**
- **26. März 2011** Fahrrad-Neubürgertour um 14 Uhr vor dem Rathaus
- **3. April 2011** Bürgerentscheid Stadterhebung
- **1. Mai 2011** 1.Mai-Fest
- **4. Mai 2011 Plenum um 20 Uhr in der Alten Schule**
- **28. Mai. 2011** „Afrikatag“ in Gröbenzell, Veranstalter: Sozialforum Amper

Protokoll:
Franz Eichiner

Leitung:
Karin Schwarzbauer